

Samstag, 25. April 2015, 15 Uhr – Städel
Monet und die Geburt des Impressionismus

Ausstellungsgespräch
mit der AG Kunst und Kultur in Umbruchzeiten

„Der Impressionismus forderte die damaligen Sehgewohnheiten auf völlig neuartige Weise heraus. Keine andere Kunstströmung hat zuvor das Spiel von Farbe und Licht zu einer solchen Auflösung der Formen getrieben – zu körperlosen Figuren, substanzlosen Gebäuden und vagen Erscheinungen von Landschaften. In ihren Werken beschäftigten sich die Impressionisten mit Themen wie dem Verhältnis von Mensch und Natur, der modernen Freizeitgestaltung oder der Beschleunigung des Lebens durch den technischen Fortschritt.“

„Ein zentrales Werk der Ausstellung ist Monets Gemälde ‚Das Mittagessen‘ (1868/69) aus der Sammlung des Städel Museums. Zum ersten Mal zeigte ein Künstler ein privates Interieur und eine alltägliche Szene in einem solch großen Format von 2,31 auf 1,51 Metern – eine Größe, die bis dahin Historienbildern vorbehalten war. Monet brach hier mit den Konventionen und wertete das Alltägliche auf.“
(Info Museum)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

StadtGesellschaft

Samstag, 18. April 2015, 14 Uhr
Bockenheim, Kirchplatz, vor dem U-Bahn-Eingang/
Bushaltestelle (Richtung Mönchhofstr.)

**Der „Hammering Man“ auf dem Hülya-Platz und
Alt-Bockenheims Entwicklung zum Industriestandort**

mit *Hans-Joachim Prenzel*

Die Versuche der Stadt zur Beseitigung der Skulptur im Frühjahr 2014 sind Anlass zum Besuch dieses politischen Denkmals, das in der Gestaltung an den „Hammering Man“ am Messegelände anknüpft. Anschließend gehen wir zum Rohmerplatz, auf dem ein ganz anderes Denkmal – für die Opfer des Ersten Weltkriegs – zu finden ist. Auf die Entwicklung Bockenheims zum Industriestandort ab dem 19. Jahrhundert wird eingegangen.

KunstGesellschaft e.V. und Nachbarschaftszentrum Ostend
Teilnehmerbeitrag* € 2/1/1

Samstag, 11. April 2015 – 15 Uhr, Schauspiel Frankfurt
Gustav Landauer – ein Anarchist in Frankfurt

Rundgang mit *Dr. Thomas Regehly*

Gustav Landauer (1870–1919) hatte viel mit dem Frankfurter Theater zu tun, er hielt am 17. April 1918 einen Vortrag in Dr. Hoch's Konservatorium über den „Dichter und sein Amt“ und veröffentlichte einige wichtige Artikel in der Frankfurter Zeitung. 1911 wurde hier die Ortsgruppe „Freiland“ des „Sozialistischen Bundes“ gegründet.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Kunstreise

Donnerstag, 4. Juni – Sonntag, 7. Juni 2015

Berlin

Künstler und Geschichte – Geschichte und Künstler

mit *Prof. Dr. Georg Bussmann, Prof. Reiner Diederich*
und *Marlies Piontek-Klebach*

Die diesjährige Berlin-Reise steht im Zeichen von Jahrestagen: 70 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs und Befreiung vom Faschismus, 25 Jahre Ende der deutschen Teilung nach 1945.

Wir sprechen mit Berliner Künstlerinnen und Künstlern über ihre Biographien und Werke, besuchen aktuelle Ausstellungen und Orte, u. a. Berlinische Galerie, Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, Kreuzberger Geschichtsspeicher Fichtebunker und die Figurengruppe von Will Lammert am Alten Jüdischen Friedhof in Berlin-Mitte. Auch ein Theaterbesuch ist geplant.

Info und Anmeldung (bis 31.3.): info@kunstgesellschaft.de;
Tel. 06196/24405

Teilnehmerbeitrag* € 100/80

Kunst + Gesellschaft = KunstGesellschaft

Sie können unsere Arbeit unterstützen – durch eine aktive oder fördernde Mitgliedschaft. Jahresmitgliedsbeitrag: 30 €

Bitte fordern Sie die Unterlagen an:

KunstGesellschaft e.V., Gronauer Str. 6, 60385 Frankfurt a. M.
info@kunstgesellschaft.de

* Nichtmitgl./Mitgl./mit Kulturpass, zzgl. Eintritt, Fahrt
KunstGesellschaft e.V.; verantw. i. S.d.P.: R. Diederich
IBAN DE59 5001 0060 0057 7276 02; BIC PBNKDEFF

MÄRZ – APRIL 2015



Johannes Grützke: Selbst mit erhobener Hand (2014)
siehe 15.4.

März

So	1.3.	11.00	Café Wiesengrund: Matinee
So	22.3.	11.00	Café Wiesengrund: Matinee
Fr	27.3.	20.00	Dachoval: John Cage
Sa	28.3.	15.00	Museum Giersch: Romantik
So	29.3.	11.30	Fam. Montez: Bieniek/Baumanns

April

Sa	11.4.	15.00	Rundgang Gustav Landauer
So.	12.4.	11.00	Café Wiesengrund: Matinee
Di	14.4.	20.00	Denkbar: Meret Oppenheim
Mi	15.4.	17.00	Galerie Schwind: Joh. Grützke
Sa	18.4.	14.00	Kirchplatz: Alt-Bockenheim
Di	21.4.	20.00	Club Voltaire: Macht der Bilder
Sa	25.4.	15.00	Städel: Impressionismus
Di	28.4.	20.00	Denkbar: Kitsch und Kunst

Do 4.6. – So 7.6. Kunstreise Berlin

www.kunstgesellschaft.de

Matinee

Business Crime Control e.V. und KunstGesellschaft e.V.
Beitrag* € 5/1

Sonntag, 1. März 2015, 11 Uhr
Café Wiesengrund, Am Weingarten 14

Pegida & Co.

Was sucht die Neue Rechte auf der Straße?

mit *Michael Weiss*, Agentur für soziale Perspektiven, Berlin

Moderation: *Ulrike Holler*

Sonntag, 22. März 2015, 11 Uhr
Café Wiesengrund, Am Weingarten 14

Verfolgt, versklavt, ermordet

Der Terror des IS gegen die Jesiden

mit *Irfan Ortac*, einem der Bundessprecher der jesidischen
Gemeinden in Deutschland

Moderation: *Ulrike Holler*

Sonntag, 12. April 2015, 11 Uhr
Café Wiesengrund, Am Weingarten 14

Migranten und ihre Nachkommen

Jenseits von „Wir“ und „Die“

mit *Prof. Dr. Stefan Gaitanides*

Moderation: *Ulrike Holler*

Gesellschaftsbilder

Dienstag, 14. April 2015, 20 Uhr – Denkbar, Spohrstraße 46a
Meret Oppenheim und die surrealistische Bewegung

Vortrag mit Bildern von *Birgit Enderle M.A.*

Alles war in Meret Oppenheims Kunst einer Verwandlung
unterworfen, Menschen konnten pflanzliche Erscheinungen
annehmen, Alltagsobjekte bekamen ein Antlitz. Ihr Werk
bewegt sich spielerisch zwischen Surrealismus und
Abstraktion, es kennt keine stilistischen Grenzen. Als
Künstlerin bezog sie Stellung zur Situation in der Gesell-
schaft. Vorausschauend kritisierte sie die Rolle der Frauen
und den ausbeuterischen Umgang mit der Natur.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Dienstag, 21. April 2015, 20 Uhr – Club Voltaire

Die Macht der Bilder

Diskussion anhand von Materialien
mit der AG Kunst und Kultur in Umbruchzeiten

Das Bild des Islam, Fremd- und Feindbilder, Bilderverbote,
Bildersturm – Bilder haben Macht und werden mit Macht
propagiert oder unterdrückt. Einige Thesen und Bilder sollen
vorgestellt und besprochen werden. Die Teilnehmerinnen
und Teilnehmer können selbst Beispiele mitbringen und zur
Diskussion stellen.

Eintritt frei – Spenden erwünscht

Bildergespräch

Samstag, 28. März 2015, 15 Uhr – Museum Giersch

Romantik im Rhein-Main-Gebiet

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M.A.*

„In über 150 Werken entwirft die Ausstellung das komplexe
Panorama einer lebendigen Kunstlandschaft und stellt
zugleich die dichten Verbindungen einer romantischen
Gesellschaft in Zeiten des Auf- und Umbruchs dar (...) Künstlerpersönlichkeiten wie Carl Philipp Fohr, Philipp
Veit oder Moritz von Schwind prägten die Region in der
Romantik. August Lucas, Ludwig Emil Grimm oder Johann
Adam Ackermann hinterfragten Traditionen, nahmen neue
Motive in den Blick und erhoben die Heimat zur Bild-
kategorie.“

(Info Museum)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Musikgespräch

Freitag, 27. März 2015, 20 Uhr
Dachoval, Matthias-Claudius-Str. 11

John Cage (1912–1992)

Six Melodies for Violin and Keyboard (Piano), 1950

mit *Charlotte Klinke*, Violine
und *Beate Jatzkowski*, Akkordeon

Moderation: *Ulrich Meckler*

Teilnehmerbeitrag* € 9/6/1

Frankfurter Benjamin-Vorträge

Dienstag, 28. April 2015, 20 Uhr – Denkbar, Spohrstraße 46a

Wenn Kitsch Kunst wird

Vortrag mit Bildbeispielen von *Prof. Dr. Otfried Schütz*

Kitsch und Kunst gehören seit jeher zusammen. Die
Linie zieht sich von der Antike durch die gesamte Kunst-
geschichte und wird nicht erst bei unseren Zeitgenossen
aktuell. Die Frage bleibt, wie die beiden voneinander
geschieden werden könnten. Bei aller Subjektivität der
Kriterien soll dennoch versucht werden, kunstwissen-
schaftliche Maßstäbe für eine Beurteilung, wo Kunst
aufhört und Kitsch anfängt, zu riskieren. Ein Teil der
Lösung liegt im Methodischen, der andere im Repertoire
eines jeden Rezipienten verborgen.

Phil. Koll.: Kritische Theorie und KunstGesellschaft e.V.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Ausstellungsgespräche

Sonntag, 29. März 2015, 11.30 Uhr
Kunstverein Familie Montez in der Honsellbrücke
17,3 Sebastian Bieniek und Dirk Baumanns

Ausstellungsgespräch mit *Tamara Zippel*

Die beiden Performancekünstler und Maler zeigen ihre
Arbeiten in den großzügigen neuen Räumen des Kunst-
vereins Familie Montez. Zu sehen sind Fotografie, Malerei
und Skulptur. Ihre unterschiedlichen Ansichten haben sie
beide meist aus performativen Prozessen entwickelt.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Mittwoch, 15. April 2015, 17 Uhr
Galerie Schwind, Fahrgasse 8

Johannes Grützke: Bilder

Ausstellungsgespräch mit *Gerrit Marsen*

Mit Johannes Grützkes Wandbild in der Paulskirche zur
gescheiterten Revolution von 1848 haben wir uns schon
mehrfach beschäftigt. Jetzt besteht die Gelegenheit,
kleinere Arbeiten von ihm aus den letzten Jahren, auch
Selbstporträts, kennenzulernen.

19 Uhr: „Firnissage“ in Anwesenheit des Künstlers